

---

Posted by [Andreas Tanner](#) on Wed, 27 Feb 2013 10:18:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Christian,  
interessanter Punkt. Da hat railML noch Lücken.

Ich denke, man sollte trennen, ob man

- a) Informationen aus der dispositiven Welt, oder
- b) Änderungen eines Planes

übertragen will

"Zugausfall" würde ich a) zuordnen und hier eine Lösung anstreben, die auch Verspätungsinformationen, Ersatzzüge usw. umfasst, vgl. auch die Diskussion [news://news.railml.org:119/k4uoii\\$m50\\$1@sifa.ivi.fhg.de](news://news.railml.org:119/k4uoii$m50$1@sifa.ivi.fhg.de).

b) wäre für uns ebenfalls interessant: das importierende System liest Fahrplaninformationen und erstellt eine darauf basierende Dienstplanung. Jetzt ändert sich der Fahrplan (Fahrten gelöscht, ergänzt, verschoben, Laufweg geändert, Formation geändert...) und entsprechend müssen die Dienstpläne angepasst werden, wobei man so wenig wie möglich neu machen will.

Gruß Andreas

Am 26.02.2013 19:06, schrieb Christian Wermelinger:

- > Hallo zusammen
- >
- > Aktuell müssen beim Import von Zügen Annahmen getroffen werden. Hierzu
- > ein Beispiel:
- > 1. Initialer Import von Zug 1234 über RailML-Schnittstelle. Resultat: Zug
- > 1234 ist im Zielsystem
- > vorhanden.
- > 2. Anschliessend wird ein weiterer RailML-Import gestartet (Zug 1234 ist
- > nicht mehr in der RailML-
- > Importdatei einhalten).
- > Was nun? Soll der Zug gelöscht oder als annulliert gekennzeichnet werden?
- > RailML liefert
- > diesbezüglich keine expliziten Informationen.
- >
- > Soweit mir bekannt ist, erlaubt es RailML nicht, ungültige Züge (welche
- > z.B. zu einem früheren
- > Zeitpunkt irrtümlicherweise ins Zielsystem importiert wurden) explizit
- > als 'inaktiv' (bzw. gelöscht)
- > zu kennzeichnen. Weiter vermisste ich die Möglichkeit, Teile eines Zuges
- > (trainParts) explizit als
- > '(Teil-)Ausfall' zu kennzeichnen ohne das dafür zwingend eine neue

> Verkehrsperiode angelegt  
> werden muss. In beiden Fällen wäre es zudem wünschenswert, bei Bedarf  
> eine Begründung  
> erfassen zu können.  
>  
> Folgend versuche ich einen möglichen Lösungsansatz zu skizzieren.  
>  
> <railml>  
> <train>  
> <!-- Use-Case: Annulation technischer Art (optional) -->  
> <disabled timestamp="2013-02-25T10:07:52,553">  
> <!-- optional -->  
> <reason code="INVALID\_EXPORT" label="Ungültiger Export"  
> remarks="Ungültiger  
> Zug. Wurde am 1.2.2013 irrtümlicherweise exportiert.">  
> </disabled>  
> </train>  
>  
> <trainPart>  
> <operatingPeriodRef ref="op\_123"></operatingPeriodRef>  
> <!-- Use-Case: Fachlich getriebener (Teil-)ausfall eines Zuges  
> (optional) -->  
> <cancellation timestamp="2013-02-25T10:07:52,553">  
> <!-- schränkt die in 'trainPart\operatingPeriodRef' referenzierte  
> Verkehrsperiode  
> weiter ein (Bsp. Teilausfall) -->  
> <restriction>  
> <!--xsd:choice: restrictionOperatingPeriod ODER restrictionTimeSpan-->  
> <restrictionOperatingPeriod ref="op\_456"></restrictionOperatingPeriod>  
> <restrictionTimeSpan endDate="2013-06-01" startDate="2012-07-15"/>  
> </restriction>  
> <!-- optional -->  
> <reason code="CONSTRUCTION\_AREA" label="Baustelle" remarks="Baustelle  
> auf  
> Strecke A-Z im Zeitraum vom 1.6.2013 bis 15.7.2013">  
> </cancellation>  
> </trainPart>  
> </railml>  
>  
> 'disabled' und 'cancellation' wurden bewusst als Elemente modelliert, da  
> damit Erweiterbarkeit  
> gegeben ist. Dies ist z.B. beim heute verwendeten Attribut  
> 'trainPart@processStatus' nicht der Fall  
> (abgesehen davon, dass die Aufzählung meines Erachtens in sich nicht  
> konsistent ist).  
>  
> Wie erwähnt handelt es sich hierbei nur um ein Vorschlag.  
> Verbesserungsvorschläge und

> Ergänzungen sind sehr willkommen.

>

> Viele Grüße,

> Chris

>

---